



Förderverein Bahnpark Augsburg e.V. Firnhaberstraße 22c 86159 Augsburg

Rundschreiben Nr. 1/2024

Sehr geehrte Mitglieder des Fördervereins, wir möchten Ihnen in diesem Rundschreiben berichten, welche Aktivitäten der Förderverein Bahnpark Augsburg e.V. im Jahre 2023 unterstützt hat und möchten gleichzeitig einen Ausblick auf das Jahr 2024 geben.

Neuer Vorstand

Anlässlich der Hauptversammlung vom 25. März 2023 konnte ein neuer Vorstand gewählt werden. Die bisherigen Vorstände Heinz Hohn und Christian Huml wollten die Aufgaben in neue Hände übergeben. Für die von Ihnen geleistete Arbeit sei Ihnen an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt!

Als neuer Vorstand konnten Boris Merath und Daniel Eisold als dessen Stellvertreter gewählt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns kurz vorstellen:

1. Vorstand: Boris Merath

Seit knapp 20 Jahren aktiv im Bahnpark Augsburg als Mitglied der BSW-Gruppe E18 08 und in verschiedenen anderen Bereichen des Bahnpark Augsburg. Fast genauso lang förderndes Mitglied im Förderverein, und seit Ende 2022 ordentliches Mitglied.

Im Bahnpark liegt der Fokus auf technischen Themen sowie der Museumsdidaktik.

2. Vorstand: Daniel Eisold

Seit 2017 im Bahnpark Augsburg als Mitglied der DGM e.V. aktiv. Dort kümmere ich mich vor allem um die Dampflok 41 018 und die dort vorhandenen Kleinlokomotiven vom Typ Köf II. Ebenso lange auch Mitglied im Förderverein Bahnpark Augsburg.

Kommunikation

Der Vorstand des Fördervereins ist jetzt über eine neue E-Mailadresse erreichbar:

foerdereverein@bahnpark-augsburg.eu

Bei allen Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an diese Adresse.

Die postalische Adresse lautet weiterhin:

Förderverein Bahnpark Augsburg e.V.
Firnhaberstraße 22c
86159 Augsburg



Förderverein Bahnpark Augsburg e.V. Firnhaberstraße 22c 86159 Augsburg

Kontaktdaten und Mitgliederinformationen

Startend mit der Saison 2024 möchten wir über die satzungsgemäße jährliche Mitgliederinformation herausgehend mehrmals im Jahr Informationen an alle Mitglieder verteilen.

Dies per Post zu versenden wäre ein unverhältnismäßig hoher Aufwand, daher werden wir diese Informationen nur per E-Mail versenden. Ausgenommen sind Mitglieder, die keinen Internetanschluss besitzen.

Leider liegen uns von vielen Mitgliedern keine E-Mailadressen vor. Bitte teilen Sie uns daher Ihre aktuellen Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und postalische Anschrift) mit. Sofern Sie keinen Internetanschluss besitzen, bitten wir ebenfalls um Mitteilung.

Gerne können Sie uns darüber hinaus auch mitteilen, wenn Sie Interesse an aktiver Mitarbeit haben. Auch spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten können hier von Interesse sein, da im Bahnpark auch immer wieder Aufgaben zu erledigen sind, die spezielles Wissen erfordern.

Einzug der Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2024 soll zum Ende des zweiten Quartals eingezogen werden.

Mitgliedertreffen

Im Jahr 2024 möchten wir ein Mitgliedertreffen für alle Mitglieder durchführen. Über Details werden wir zu einem späteren Zeitpunkt informieren. Der Vorstand freut sich über Anregungen und tatkräftige Mithilfe bei der Durchführung.

Gerne können Sie den Bahnpark natürlich auch an einem der Öffnungstage besuchen, Mitglieder der Fördervereins haben hier freien Eintritt, hierzu ist es ausreichend an der Kasse auf die Mitgliedschaft hinzuweisen.

Ab 1. Mai bis Ende Oktober öffnet der Bahnpark wieder jeden Sonn- und Feiertag seine Tore.

Vorstandsarbeit 2023 und 2024

Im Jahr 2023 lag der Fokus in der Durchführung der Eintragungen beim Registergericht, und der Einarbeitung des Vorstands. Im Jahr 2024 sollen verschiedene Aktivitäten und weitere Verbesserungen umgesetzt werden. Neben den oben schon genannten Planungen betrifft das auch verschiedene Verwaltungsarbeiten, zum Beispiel eine Überarbeitung und Anpassung der Mitgliedsanträge an aktuelle rechtliche Vorgaben.

Im Jahr 2023 geförderte Projekte:



Förderverein Bahnpark Augsburg e.V. Firnhaberstraße 22c 86159 Augsburg

Dampflok Emma

Die Feldbahndampflok Emma wurde im Jahr 2023 unter Federführung von Heinz Hohn instandgesetzt. Die Aufarbeitung wurde durch den Förderverein mit 2.000 € gefördert.

Zur Lok berichtet Heinz Hohn:

Emma war von Krauss in München für die bayerische Torfindustrie gebaut worden und später an die Baufirma Riebel in Mindelheim verkauft worden. Riebel betrieb bei Kaufering eine große Kiesgrube. So hatte diese Maschine ein hartes Arbeitsleben in dieser Kiesgrube zugebracht. Anschließend fristete sie ihr Dasein auf einem Kinderspielplatz. Dies hatte bedeutet, bei Wind und Wetter im Freien zu stehen und die Experimente der Kinder über sich ergehen zu lassen. Schließlich wurde sie dem Bahnpark geschenkt. Notdürftig waren Dreck und Rost mit Farbe übertüncht worden, so dass sie auf den ersten Blick erträglich aussah.

Im Jahre 2022 entschloss sich das Team Bahnpark zur Restauration. Wir, Falko Weidner, Maksim Brylev und ich hatten mit der 17c der Südbahn Erfahrungen gesammelt und konnten uns das Projekt zutrauen.

Zuerst musste die Maschine zerlegt werden. Dabei kam uns aus jedem Hohlraum Sand entgegen, der von den Kindern auf dem Spielplatz in jedes erdenkliche Loch gefüllt worden war. Als der Kessel nach seiner Demontage auf Holzböcken abgelegt wurde brach seine Unterseite in sich zusammen. Nach Abbau des Führerhauses musste sein durchgerosteter Boden aus dem Rahmen herausgeschnitten werden. Nun wurden die beweglichen Teile des Antriebes zerlegt, gereinigt und systematisch abgelegt. Irgendwie gelang es auch, die Radsätze aus dem Rahmen zu bugsieren. Beim Versuch die Lagerkästen der Gleitlager aus dem Rahmen zu entfernen, stießen wir auf heftigen Widerstand. Eine Mischung aus Rost und Sand hatte sich mit dem Stahl des Rahmens verbündet. Mit Hilfe eines massiven Stahlbolzens und eines Riesenhammers konnten die Teile millimeterweise voneinander getrennt werden. Nun wurde entrostet, geglättet, gebürstet und gefettet bis alle Flächen, die aufeinander zu gleiten hatten, wieder blank und geschmiert waren. Die Lagerkästen wurden auf die Lagerstellen der Radsätze gesetzt und die Schmierpolster eingebaut. Um die Lok wieder auf ihre Radsätze stellen zu können bauten wir ein kurzes Gleisstück für die Spurweite von 600 mm auf. Die Radsätze wurden auf das Gleis gestellt und der Rahmen per Gabelstapler auf die Radsatzlager. Oh Wunder, die Radsätze federten wieder einwandfrei in den Ausschnitten des Rahmens und die Bewegung übertrug sich auf die Blattfedern.

Nun musste eine Lösung für den eingebrochenen Boden des Kessels gefunden werden. Die untere Hälfte der Kesselaußenwand wurde abgeschnitten und ein vorgebogenes neues Blech angepasst. Dank Falkos Schweißkunst sah nach dem Verschleifen der Schweißnähte das Äußere des Kessels aus wie neu.

Das Triebwerk wurde angebaut, das Führerhaus wieder aufgesetzt und mit einem Holzfußboden versehen. Bei einem Besuch der Verkehrsabteilung des Deutschen Museums hatten wir die dort ausgestellte Feldbahnlok genau studiert und fotografiert. Damit war auch die Farbgebung klar. Es konnte das originale Grün der bayerischen Loks besorgt werden, auch an die gelben Zierstreifen wurde gedacht.

So steht sie nun da und erfreut die Besucher, besonders die Kinder, die an die Geschichte von Jim Knopf und Lukas den Lokomotivführer erinnert werden.

Bahnpark Augsburg

Förderverein Bahnpark Augsburg e.V. Firnhaberstraße 22c 86159 Augsburg
Der Wehrmutstropfen: Es fehlen die Öler der Dampfmaschine und die zwei Dampfstrahlpumpen. Die Beschaffung ist teilweise möglich, aber kostet Geld, die Pumpen können wohl nur nachgebaut werden.



Zustand vor der Restaurierung



Während der Restaurationsarbeiten



Die fertige Lok, bereit zum Umzug in den Rundschuppen

Radsatz S 3/6

An der Hochschule München war eine Kropfachse der Dampflokomotive 18 444 erhalten geblieben – eine der berühmten „hochhaxigen S 3/6“ mit 2-Meter-Radsätzen. Nun übergab die Hochschule diesen Radsatz in das Eigentum des Bahnparcs. Der aufwendige und spektakuläre Transport des rund drei Tonnen schweren Radsatzes mit Schwerlastkran und LKW von München nach Augsburg fand am 17. März 2023 statt. Im Bahnpark wurde der Radsatz renoviert und im Freigelände aufgestellt. Eine Infotafel soll die Geschichte des Werkes und des Radsatzes erklären. Der Förderverein beteiligte sich an den Transport- und Aufarbeitungskosten mit 1.500 €.



Bahnpark Augsburg

Förderverein Bahnpark Augsburg e.V. Firnhaberstraße 22c 86159 Augsburg



Im Jahr 2024 geförderte Projekte:

Wir möchten einen kurzen Überblick über die zum Zeitpunkt des Rundschreibens für das Jahr 2024 geplanten Projekte geben.

Köf 6580

Der Förderverein und die DGM e.V. verfügen im Moment über drei Kleinlokomotiven vom Typ Köf 2, welche für Rangierarbeiten im Bahnpark Augsburg eingesetzt werden. Hiervon sind aktuell zwei Lokomotiven, die Köf 6311 und Köf 6580 Einsatzfähig. Eine davon, die Lokomotive Köf 6580, konnte vor einigen Jahren unter finanzieller Unterstützung einiger Mitglieder des Fördervereins erworben werden und befindet sich daher im Eigentum des Fördervereins. Die Einnahmen aus der Vermietung sind dabei ein wesentlicher Bestandteil der Einnahmen des Fördervereins.

Am 3.6.24 läuft die Frist der Hauptuntersuchung der Köf ab und eine neue Hauptuntersuchung muss anschließend durchgeführt werden.

Um die Arbeiten finanzieren zu können, wurden entsprechend Rückstellungen gebildet, die den finanziellen Spielraum des Fördervereins aktuell etwas einschränken. Ein Teil der Rückstellungen sind dabei als Reserve für unvorhergesehene Kosten vorgesehen. Diese können – sofern sie nicht benötigt werden – nach Abschluss der Hauptuntersuchung für andere Projekte verwendet werden.

Die dritte Köf wird aktuell von der DGM aufgearbeitet, sodass auch nach Fristablauf der fördervereinseigenen Köf aus dem weiterhin zwei Köfs für den Bahnpark Augsburg zur Verfügung stehen. Mittelfristig sollen dann immer zwei Köfs betriebsfähig sein, während an der dritten im Bunde fällige Arbeiten zur Hauptuntersuchung ausgeführt werden. Dieses rollierende System bedeutet in diesem Fall, dass die Köf 6580 spätestens im Frühjahr 2028 mit neuer Hauptuntersuchung wieder ins Rennen gehen muss.

Kesselarbeiten an 41 018

Im Rahmen der Instandhaltung des betriebsfähigen technischen Denkmals des Freistaates Bayern, der Dampflokomotive 41 018, muss im Winter 2023/2024 ein Kesselrohr ausgetauscht werden. Diese und weitere Kleinarbeiten bei der Kesselinstandhaltung werden vom Förderverein gefördert.

Museumsausbau des Bahnpark Augsburg

Im Jahr 2024 soll die Museumsdidaktik im Bahnpark ausgeweitet und professionalisiert werden. Neben einer Bahnpark-App sollen weitere Themeninseln im Rundhaus Europa ausgebaut werden. Dieser Ausbau wird von Museums-Fachleuten aus den Bereichen Innenarchitektur, Grafik, zeitgemäße Medien und Lichttechnik unterstützt. Neben der Landesstelle für die nicht staatlichen Museen des Freistaates Bayern, der Kulturstiftung der Länder in Potsdam und anderen Fördergebern unterstützt auch der Förderverein Bahnpark Augsburg e.V. die geplanten Arbeiten finanziell.

Umbau Drehscheibensteuerung

Die Drehscheibe des Bahnpark Augsburg bildet die Verbindung des Rundhaus Europa mit dem Schienennetz der Deutschen Bahn AG. Sie wird besonders beim Drehen der Dampflokomotiven und bei der Präsentation von verschiedenen Museumsexponaten in Szene gesetzt.

Leider zeigte sich, dass die Steuerung des Elektroantriebs eine Überarbeitung benötigt. Zwar

wurde die bisherige Steuerung mit Stufenschalter bereits vor vielen Jahren gegen eine neue Steuerung mit modernen Frequenzumrichtern ausgetauscht, doch zeigt auch diese Technik ihre Tücken. Vor allem die aktuell dort eingestellten Beschleunigungs- und Bremskurven machen ein sauberes Anhalten am passenden Lokscharfenstand schwierig. Besonders bei Festen mit viel Aktivität auf und an der Drehscheibe, wie etwa die Krokodil-Parade zeigten, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Die Arbeiten sollen von der „BSW-Gruppe E 18 08“ durchgeführt werden, wobei der Förderverein die Arbeiten bei Bedarf finanziell unterstützen wird.